

**Open Space zum Thema „Naturismus hier und heute“ in Thielle,
Gelände „die neue zeit“. am 31. Juli 2005**

Arbeitsgruppenthema

Toleranz - uneingeschränkt gut?

Einberufen hat:

Uwe

Teilgenommen haben:

Richard, Erika, Gabrielle, Susanne, Rosmarie, Roswitha, Christiane, Uli, Ursula, Susanne, Ennio, Therese, Margrit, Tensing, Hanna, Cloe

Beobachtungen, Schlüssel-Erkenntnisse, Ergebnisse und Notizen, bedeutsame Fragen

Frage: Kann man der Intoleranz gegenüber tolerant sein?

Diskussion: Nacktheit

Anliegen: öffentlich bekunden, dass Toleranz gegenüber Jugendlichen + Nackten gelebt wird (siehe Beiblatt)

Wieviel erdulde ich?
Toleranz in welchen Lebenslagen?

Nicht rauchen, nicht Alkohol trinken, kein Fleisch essen ist gesellschaftlich anerkannt.
Nackt zu sein ist gesellschaftlich tabu.
Grund warum über Nacktheit (Bekleidung hier oft diskutiert wird v.a. Thema)
Jugendliche haben das Bedürfnis sich teilweise zu bekleiden - entwicklungsbedingt.

Frage: Welche positiven Wirkungen haben die Regeln / Verbote für uns? *)
Was würden die Gründungsmitglieder sagen zu Handygebrauch etc. ...

*) Verbote können segenshaft sein, weil ich nachher in Thielle Menschen treffe, die nach den Regeln leben wollen.

Meinen wir mit Toleranz auch Gerechtigkeit?
Wenn wir Toleranz einfordern, geht es nicht mehr um Gerechtigkeit.
Regeln sind sinnvoll, wenn sie die Lebensqualität aller Menschen erfasst. Regeln sollen gut kommuniziert werden. Warum ?

Beiblatt

Klarheit und Toleranz

Dies ist ein Naturistengelände.
Wenn es die Witterung erlaubt, sind wir hier nackt.
Badekleidung ist nicht erwünscht.

Dass hierbei gegenüber neuen Gästen und
Kinder / Jugendlichen in den sensiblen Entwicklungsphasen
eine besondere Toleranz gebührt, versteht sich von selbst.

Für öffentlichen Aushang

Wie geht es weiter?